

Pressemitteilung

3D Systems GmbH
Waldeckerstraße 13
64546 Mörfelden-Walldorf
www.3dsystems.com
NYSE:DDD

Ansprechpartner für Investoren: investor.relations@3dsystems.com
Medienkontakt: press@3dsystems.com

rms skaliert Medizingeräte-Produktion mithilfe des DMP Flex 350 Dual von 3D Systems

- Einer der größten in den USA ansässigen Hersteller medizinischer Geräte erweitert seine Flotte von mehr als 30 Druckern von 3D Systems um den DMP Flex 350 Dual
- Neuer 3D-Drucker steigert die Produktivität für die *Powder-to-Package*-Fähigkeit von rms und eröffnet neue Anwendungen für die additive Fertigung

ROCK HILL, South Carolina, 19. Januar 2023 – Heute kündigte [3D Systems](#) (NYSE:DDD) an, dass das [Unternehmen rms](#), einer der weltweit größten Auftragsfertiger hochwertiger medizinischer Geräte mit engsten Toleranzen, den [DMP Flex 350 Dual](#) in seinen Fertigungsprozess integriert hat. rms verfügt über mehr als 30 DMP-3D-Drucker von 3D Systems in seiner additiven Fertigungsanlage. Dank dieser Drucker konnte das Unternehmen eine vollständige, sogenannte *Powder to Package*-Fähigkeit für Erstausrüster für medizinische Geräte umsetzen. *Powder to Package* bezeichnet den gesamten Herstellungs- und Nachbearbeitungsablauf, der erforderlich ist, um von einer digitalen Datei zu einem sterilisierten und verpackten Endprodukt zu gelangen, das für den Operationssaal bereit ist. Die Erweiterung der Druckerflotte durch den DMP Flex 350 Dual erlaubt es rms, seine Implantatpalette zu erweitern und den Durchsatz zu beschleunigen – und so den sich entwickelnden Anwendungsanforderungen der Branche gerecht zu werden.

Im Laufe von vier Jahren hat 3D Systems rms dabei geholfen, sein Portfolio an Metaldirektdruckern von einer Maschine auf mehr als 30 zu erweitern – unterstützt durch einen Prozess, der die Wiederholbarkeit über Maschinen und Lieferketten hinweg gewährleistet – und

dem Unternehmen so eine wirklich skalierte Produktion ermöglicht. Damit konnte rms seinen Ruf für die additive Fertigung hochwertiger Titanimplantate festigen. Durch die Hinzufügung des DMP Flex 350 Dual, der eine Produktivitätssteigerung von bis zu 50 % ermöglicht, kann rms den Durchsatz für kleinere Implantate erhöhen, einschließlich solcher, die für Wirbelsäulenwendungen bestimmt sind. Bei rms ist man optimistisch, dass dieselben Produktivitätssteigerungen auch neue Möglichkeiten bei der Herstellung großer Implantate für Gelenke und Extremitäten eröffnen und gleichzeitig Flexibilität für bestehende Projekte ermöglichen werden.

„Die Effizienzsteigerung, die wir durch das DMP Flex 350 Dual-System erzielen, schafft neue Möglichkeiten für größere und höhere Teile, die mit einem Einzel-Laser-System wirtschaftlich problematisch waren“, sagt Ryan Kircher, Senior Additive Manufacturing Engineer bei rms. „Ein weiterer wichtiger Grund für die Investition in einen DMP Flex 350 Dual ist dessen Fähigkeit, die qualitativ hochwertigen Produkte zu produzieren, wie wir es von unserer aktuellen Installation von DMP-Systemen erwarten. Und dabei müssen wir nicht die Verarbeitungsparameter ändern, die wir bei der anfänglichen Entwicklung unserer additiven Fähigkeiten validiert haben. So können wir nicht nur neue Produkte erkunden, sondern auch Produktionszeiten und -kosten für die Produkte reduzieren, die wir bereits heute herstellen.“

„Die additive Fertigungsabteilung von rms verdankt einen großen Teil ihres Erfolgs unseren Kunden“, sagte Troy Olson, Director of Operations – Additive Manufacturing Division im Unternehmen rms. „In den letzten Jahren haben unsere Kunden einen kontinuierlichen Strom hochwertiger, additiv gefertigter Medizinprodukte erwartet. Unsere *Powder-to-Package*-Lösung bietet ein vollständiges End-to-End-Wertversprechen, da wir den gesamten Herstellungs- und Verpackungsprozessablauf kontrollieren können. Ein Schlüsselement unseres Prozessablaufs ist die Zuverlässigkeit und Leistung, die wir von unseren mehr als 30 Maschinen der Typen DMP ProX® 320 und DMP Flex 350 von 3D Systems erhalten. Die Betriebszeit dieser Maschinen ist für uns entscheidend, um unsere Kundenverpflichtungen einzuhalten. Unsere Drucker arbeiten rund um die Uhr im Produktionsrhythmus, was wenig Spielraum für Ausfallzeiten lässt. 3D Systems hat diese erstklassigen Single-Laser-Plattformen übernommen und diese Technologie durch den DMP Flex 350 Dual erweitert. Während unseres Validierungsprozesses zeigte der DMP Flex 350 Dual keine messbaren Unterschiede in den mechanischen Eigenschaften oder der Maßhaltigkeit. Wir freuen uns, diese neue Fähigkeit zu unserem bestehenden Druckbetrieb hinzuzufügen.“

Während wir unser Geschäft mit additiver Fertigung weiter skalieren, wird der DMP Flex 350 Dual von 3D Systems an vorderster Front unserer Wachstumsstrategie stehen.“

Der DMP Flex 350 Dual ist die jüngste Ergänzung des Direktmetalldruck-Portfolios (DMP-Portfolios) von 3D Systems. Seine Doppel-Laser-Konfiguration bietet die gleichen Vorteile wie die Ein-Laser-Konfiguration. Zu diesen gehören eine flexible Anwendungsnutzung und schnell austauschbare Build-Module sowie ein zentraler Server zur Verwaltung von Druckaufträgen, Materialien, Einstellungen und Wartung für Produktivität rund um die Uhr. Darüber hinaus reduziert die einzigartige Vakuumkammer des Unternehmens den Argongasverbrauch erheblich und bietet gleichzeitig eine erstklassige Sauerstoffreinheit (<25 ppm). Der Drucker wird mit [3DXpert](#) von Oqton geliefert – der All-in-One-Software für die industrielle additive Fertigung, die durch Optimierung des Prozesses vom Entwurf bis zum Druck eine effiziente Vorbereitung, Optimierung, Gittererzeugung und 3D-Druck von hochwertigen Teilen ermöglicht.

„Unsere [Application Innovation Group](#) hat mit dem rms-Team zusammengearbeitet, um den DMP Flex 350 Dual als nahtlose Lösung innerhalb der Produktionsumgebung des Unternehmens zu entwickeln, zu charakterisieren und zu validieren“, so Jeph Ruppert, Director, Application Innovation Group, 3D Systems. „Unsere Direct Metal Printing (DMP)-Plattform ist als branchenführende Technologie anerkannt, da sie in der Lage ist, Teile mit außergewöhnlich hoher Auflösung und hoher chemischer Reinheit herzustellen, was sie ideal für medizinische Geräte macht. Unser kollektives Anwendungs- und Technologie-Know-how in Kombination mit den beispiellosen Fähigkeiten des DMP Flex 350 Dual trägt dazu bei, Innovationen für rms voranzutreiben. Das Unternehmen hat sich als Weltklasse-Hersteller von Medizinprodukten etabliert, und wir sind stolz darauf, Teil dieser Erfolgsgeschichte zu sein.“

„Unsere Zusammenarbeit mit rms hat sich über mehrere Jahre erstreckt. In dieser Zeit ist rms um ein Vielfaches gewachsen, was wirklich beeindruckend ist“, sagt Menno Ellis, Executive Vice President, Healthcare Solutions, 3D Systems. „rms hat der Branche der Medizingeräteherstellung nicht nur hervorragende Lösungen geliefert, sondern auch sein internes Wissen über die additive Fertigung erweitert und dazu beigetragen, die Branche in eine reifere und robustere Position zu bringen. Heute erweitert rms seine Fähigkeiten und Kapazitäten mit dem DMP Flex 350 Dual. Ich freue mich darauf zu sehen, wie dies die Bandbreite der Anwendungen für die Kunden von rms verbessern wird und welche Auswirkungen diese Erweiterung auf das Wachstum des Unternehmens haben wird.“

Zukunftsorientierte Aussagen

Bestimmte Aussagen in dieser Pressemitteilung, die sich nicht auf historische oder aktuelle Fakten beziehen, sind zukunftsorientierte Aussagen im Sinne des Private Securities Litigation Reform Act von 1995. Zukunftsorientierte Aussagen umfassen bekannte und unbekanntes Risiken, Unsicherheiten und andere Faktoren, die dazu führen können, dass sich die tatsächlichen Ergebnisse und Leistungen des Unternehmens erheblich von historischen oder zukünftigen Ergebnissen oder Prognosen unterscheiden, die in Zusammenhang mit derartigen zukunftsorientierten Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden. In vielen Fällen lassen sich zukunftsorientierte Aussagen an Begriffen wie „glauben“, „annehmen“, „erwarten“, „können“, „wollen“, „schätzen“, „beabsichtigen“, „antizipieren“ oder „planen“ oder an negativen Verwendungsformen dieser Begriffe oder anderer vergleichbarer Terminologie erkennen. Zukunftsorientierte Aussagen basieren auf den Ansichten, Annahmen und aktuellen Erwartungen des Managements und können Kommentare zu den Ansichten und Erwartungen des Unternehmens in Bezug auf zukünftige Ereignisse und Trends umfassen, die einen Einfluss auf die Geschäftsprozesse haben und gewissen Unsicherheiten unterliegen, die oft außerhalb des Einflusses des Unternehmens liegen. Die unter den Überschriften „Zukunftsorientierte Aussagen“ und „Risikofaktoren“ beschriebenen Faktoren in den Unterlagen, die das Unternehmen regelmäßig bei der Securities and Exchange Commission einreicht, und andere Faktoren könnten dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von den in zukunftsorientierten Aussagen widerspiegelten oder vorhergesagten Ergebnissen abweichen. Obwohl das Management der Meinung ist, dass die Erwartungen der zukunftsorientierten Aussagen begründet sind, sollten die zukunftsorientierten Aussagen nicht als eine Garantie zukünftiger Leistungen oder Ergebnisse angesehen werden, und sie stellen keine sicheren und präzisen Angaben der Leistungen oder Ergebnisse dar, die zum angegebenen Zeitpunkt möglicherweise erzielt werden. Die zukunftsorientierten Aussagen beruhen lediglich auf der Situation zum Zeitpunkt der jeweiligen Aussage. Unabhängig von den Auswirkungen zukünftiger Entwicklungen, von Folgeereignissen, geänderten Umständen oder anderen Einflüssen übernimmt 3D Systems keine Verpflichtung zur Aktualisierung oder Revision der zukunftsorientierten Aussagen des Managements oder in dessen Namen, es sei denn, dies ist gesetzlich vorgeschrieben.

Über 3D Systems

Vor über 35 Jahren präsentierte 3D Systems der Fertigungsindustrie die Innovation des 3D-Drucks. Als führender Anbieter von Lösungen für die additive Fertigung sind Innovation, Leistung und Zuverlässigkeit Bestandteil all unserer Geschäftsbeziehungen – so ermöglichen wir unseren

Kunden, Produkte und Geschäftsmodelle zu entwickeln, wie sie nie zuvor möglich waren. Jede anwendungsspezifische Lösung baut auf unserem einzigartigen Angebot an Hardware, Software, Materialien und Services auf und wird durch das Fachwissen unserer Anwendungsingenieure unterstützt. Diese arbeiten mit unseren Kunden zusammen, um gemeinsam mit ihnen neue Wege für die Bereitstellung ihrer Produkte und Services zu entwickeln. Die Lösungen von 3D Systems richten sich an eine Vielzahl moderner Anwendungen im Gesundheitswesen und in Industriemärkten wie Medizin- und Dentaltechnik, Luft- und Raumfahrt, Verteidigung, Automobilindustrie und langlebige Gebrauchsgüter. Weitere Informationen über das Unternehmen finden Sie unter www.3dsystems.com.

#